

Volltext-Alternative zum Video: „Medizinischer Dienst Berlin-Brandenburg - Wir leben Verantwortung“

Es handelt sich um ein kunstvolles Video, das vor einem schwarzen Hintergrund nackte Körperstellen in kurzen Sequenzen nacheinander in Szene setzt.

Es werden glatte und runzlige Haut verglichen. Eine liegende Frau, eine Frau mit verschränkten Armen vor der Brust und jemand mit gekreuzten Armen unter dem Kinn werden gezeigt. Anschließend fokussiert die Kamera einen Baby-Bauch und sich berührende Hände von zwei Personen. Es wird auf ein Tattoo gezoomt. Danach wechselt die Kamera zu dem Nacken eines älteren Herren und einer Narbe.

Währenddessen sind durchgehend Streichmusik und ein Klavier zu hören. Eine Sprecherin sagt: „Das Leben hat Höhen und Tiefen. Mal läuft es glatt, mal weniger. Mal bleiben wir an der Oberfläche. Mal gehen wir ganz tief. Vertrauen unserer Erfahrung. Hören auf unser Herz. Wir geben Halt. Wir spüren Hoffnung. Da braucht es Fingerspitzengefühl und all unsere Kraft. Für Dinge, die auf der Hand liegen und unter der Haut. Es gibt Momente, die uns berühren und welche, die uns sogar für immer prägen. Kein Mensch ist wie der andere, jeder verdient eine gerechte Gesundheit.“

Zuletzt werden die fünf Personen zusammen gezeigt, die für das Video posiert haben. Es sind nur ihre Umrisse zu sehen. Eine Person sitzt in einem Rollstuhl. Die anderen vier stehen, wobei drei von ihnen einen Arm über dem Brustkorb halten.

Es erscheint ein Schriftzug: „Medizinischer Dienst Berlin-Brandenburg – Wir leben Verantwortung“.